

Lemgo. Der Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe forciert weiter seine Öffentlichkeitsarbeit.

Vor einiger Zeit informierten die Mitglieder der Lemgoer Gruppe an einem Stand vor der Sparkasse in der Mittelstraße die Bevölkerung über die aktuellen Vereinsaktivitäten, zu denen die Trauercafes in Lemgo und Detmold, Beratungen zur Patientenverfügung und Offene Abende zu verschiedenen Themen gehören. Außerdem luden sie die Passanten ein, einen Ballon steigen zu lassen.



Birgit Bleibaum, Koordinatorin in Lemgo: „Auf einer anhängenden Karte konnten Wünsche und Erinnerungen formuliert werden. Die Passanten durften sich aussuchen, ob sie den Ballon für einen Verstorbenen oder Lebenden steigen lassen wollten.“



Bei dieser Aktion beteiligten sich letztendlich rund 120 Menschen, die manchmal freudig, manchmal tief bewegt die Gelegenheit nutzten einem lieben Menschen symbolisch einen Gruß zukommen zu lassen.

Oftmals führte diese Aktion zu intensiven Gesprächen, in denen die Tabuthemen Sterben, Tod und Trauer Raum finden konnten.